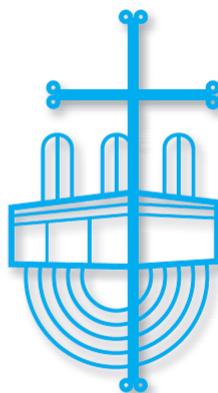


EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
EIRENE

Hamburg – Langenhorn

GEMEINDEBRIEF
DEZEMBER 2018
JANUAR und FEBRUAR 2019



*Wir wünschen
unseren
Leserinnen
und Lesern
ein frohes
Weihnachtsfest,
und ein gutes
Neues Jahr*

WIR LADEN EIN ZU DEN GOTTESDIENSTEN DEZEMBER
Beginn soweit nicht anders angegeben jeweils um 10 Uhr

2. Dezember	1. Sonntag im Advent Abendmahlgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann und PD Dr. M. Pfeiffer Kinderchor
9. Dezember	2. Sonntag im Advent Predigtgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann Eirene Seniorenchor
16. Dezember	3. Sonntag im Advent Abendmahlgottesdienst	Pastor J. Tröstler
23. Dezember	4. Sonntag im Advent Predigtgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
24. Dezember	Heiliger Abend	
	15.00 Uhr mit Krippenspiel	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
	17.00 Uhr Christvesper mit Eirene Vokal-Ensemble	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
	23.30 Uhr Christnacht mit Hl. Abendmahl	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
25. Dezember	1. Weihnachtstag Predigtgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
26. Dezember	2. Weihnachtstag Abendmahlgottesdienst	Pastor em. Dr. A. Schäfer
30. Dezember	1. Sonntag nach d. Christfest Predigtgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
31. Dezember	Altjahresabend 18.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer Flötenmusik



WIR LADEN EIN ZU DEN GOTTESDIENSTEN IM JANUAR UND FEBRUAR

Beginn soweit nicht anders angegeben jeweils um 10 Uhr

1. Januar 2019 17.00 Uhr	Neujahrstag Abendmahlgottesdienst zum Jahresbeginn	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann Eirene Vokal-Ensemble
6. Januar	Epiphantias Abendmahlgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer Eirene Seniorenchor
13. Januar	1. Sonntag nach Epiphantias Predigtgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann Gesang: Dr. Julia Kretschmer-Wachsmann
20. Januar	2. Sonntag nach Epiphantias Abendmahlgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
27. Januar	Letzter Stg. n. Epiphantias Predigtgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann Gospel-Joy
3. Februar	5. Sonntag v. d. Passionszeit Abendmahlgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
10. Februar	4. Sonntag v. d. Passionszeit Predigtgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
17. Februar	Septuagesimä (70 Tage vor Ostern) Abendmahlgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
24. Februar	Sexagesimä (60 Tage vor Ostern) Predigtgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer

*Regelmäßig nach dem Gottesdienst lädt die Gemeinde sehr herzlich
zur Tee- und Kaffeetafel in den Gemeindesaal ein.*

*Unsere Kirche ist von Montag bis Freitag täglich geöffnet. Zu jeder Tageszeit ist Ge-
legenheit zum stillen Gebet und zu Besinnung gegeben. Treten Sie, bitte, ein!*

GEISTLICHES WORT

das Krippenbild von Albrecht Altdorfer

Liebe Gemeinde!

Am 1. Advent 1943 schreibt Dietrich Bonhoeffer aus dem Wehrmachtsuntersuchungsgefängnis an seinen Freund Eberhardt Bethge:

„Das Altdorfer'sche Krippenbild fällt mir ein und dazu der Vers: „Die Krippen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar, Dunkel muß nicht kommen drein, der Glaub bleibt immer im Schein“ (DBW 8, 213).

und am gleichen Tag an seine Eltern:

„Das Altdorfer'sche Weihnachtsbild, auf dem man die heilige Familie mit der Krippe unter den Trümmern eines verfallenen Hauses sieht, - wie kam er nur vor 400 Jahren dazu, entgegen aller Tradition, das so darzustellen? – ist einem diesmal besonders gegenwärtig. Auch so kann und soll man Weihnachten feiern, das wollte er vielleicht sagen; jedenfalls sagt er es uns. Ich denke gern daran, wie Ihr jetzt wohl mit den Kindern zusammensitzt und mit ihnen Advent feiert wie vor Jahren mit uns. Nur tut man alles wohl jetzt intensiver, weil man nicht weiß, wie lange man es noch hat.“ (DBW 8, 218)

Sie werden es gesungen haben im Familienkreis, Luthers Adventslied aus dem Bonhoeffer zitiert: „Nun komm, der Heiden Heiland“ (EG 4), vielleicht hat er sie auf dem Klavier begleitet. Das Bild von Albrecht Altdorfer (1510, die Heilige Nacht) — Sie sehen es auf der Titelseite des Gemeindebriefes — kommt ihm ebenfalls in den Sinn.

Es ist ihm zweimal begegnet: als junger

Mann, als er eine Gemäldegalerie besuchte und 1940 im zweiten Kriegsjahr, da kaufte er 100 Postkartendrucke davon, um es als Weihnachtsgruß zu versenden.

Nun, 1943, nach heftigen Bombenangriffen auf Berlin, die auch das Tegeler Gefängnis treffen, erinnert er sich daran und er erlebt das Bild tröstend und erhellend in dunkler Zeit.

„Dunkel muß nicht kommen drein... die Nacht gibt ein neu Licht dar...“ (EG 4): mitten in die Trümmer eines Hauses malt Altdorfer Maria und Joseph mit dem Kind. Fast versteckt hinter verfallender Mauer, halb verborgen unter karg bergendem Dach liegt er da: der Retter der Welt, „Gott von Art und Mensch, ein Held“ (EG 4), getragen vom himmlischen Licht der Engel. Und das Licht der Engel und gleißendes Himmelslicht das durch Wolken bricht und fast ablenkt von der Szene in der Ruinenbehausung zeigen zentral was wesentlich ist, an der Erzählung von der Geburt des Kindes hinein in die Welt.

Gegen und in die Dunkelheit, Angst, Gewalt und das Unbehaustsein bricht Gott sich Bahn und das in einem Akt der Liebe:

„denn uns ist ein Kind geboren [...] und die Herrschaft ist auf seiner Schulter“ (Jesaja 9, 5). Und in diesem wunderbaren Kind macht sich Gott verwundbar, kommt uns haut-nah.

Weihnachten – ein Liebesfest also!

Ihre Petra Roedenbeck-Wachsmann

NEUES AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und damit sind wir nun seit eineinhalb Jahren ohne Pastor*in. Die drei Ausschreibungen haben leider nicht zu einer Besetzung unserer Pfarrstelle führen können. Dieses liegt zum einen vielleicht an der mangelnden Attraktivität einer halben Stelle, sicher aber auch an der momentanen Situation beim Pastorenwachstum. Durch Pensionierungen und krankheitsbedingte Ausfälle gibt es weit mehr zu besetzende Stellen als Pastoren*innen, die nach Abschluss ihrer Ausbildung eine Pfarrstelle suchen. Diese Situation wird sich in den kommenden Jahren leider nicht verbessern, da die geburtenstarken Jahrgänge zur Pensionierung anstehen und die Zahl von Theologie-Studenten stark rückläufig ist und nicht entsprechend ausgebildet wurde.

Hinzu kommt die abschmelzende Zahl der Gemeindeglieder durch die immer weiter fortschreitende Säkularisierung unserer Gesellschaft. Diesen Bewegungen und Veränderungen zum Trotz sehen wir es als unsere Aufgabe an, diesem Trend entgegenzustehen und unseren Gemeindegliedern und Menschen, die sich uns zugehörig fühlen, unsere Kirche und damit auch eine Begegnungsstätte und ein zweites Zuhause zu erhalten.

Natürlich ist uns klar, dass unsere weitere Arbeit nicht leichter wird und es im-

mer schwieriger sein wird, Menschen zu finden, die uns in unserem Tun unterstützen. Das bedeutet auch, sich Gedanken zu machen, wie der Weg weiter gehen kann und wie man Kräfte mit Anderen bündelt, damit dieses gelingt.

Wir haben in diesem Jahr verschiedene Gespräche mit dem für uns zuständigen Propst Dr. Martin Vetter und den Vertretern der anderen Gemeinden in der Region Langenhorn geführt. Das Ergebnis dieser bisherigen Gespräche war das Interesse und der Beschluss der Kirchengemeinderäte Broder Hinrick und Eirene eine Kooperationsarbeit aufzunehmen, um sich gegenseitig zu ergänzen und zu unterstützen. Unsere Forderung, der Besetzung der Pastorenstelle seitens des Kirchenkreises, bleibt darüber hinaus natürlich bestehen.

Wir werden noch im Dezember hierzu ein weiteres Planungsgespräch führen und dann auf der nächsten Gemeindeversammlung (voraussichtlich im März 2019) weitergehend hierüber berichten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Allen, die uns seit dem Weggang von Pastor Wessel vielfältig in und bei unserer Arbeit unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2019.

Christiane Weitzmann (Vorsitz KGR)

Am Heiligen Abend in der Gesellschaft der Gemeinde Eine herzliche Einladung zum Heiligen Abend 24. Dezember 2018 ab 17.00 Uhr

Alle diejenigen, die am Heiligen Abend in der Gemeinde Weihnachten feiern möchten, sind dazu herzlich in die Kirchengemeinde Eirene, Willersweg 31, Hamburg- Langenhorn eingeladen. Die Weihnachtsfeier beginnt mit der Feier der Christvesper um

17.00 Uhr; im Anschluss daran gibt es im angrenzenden Gemeindefestsaal ein festliches warmes Weihnachtsmenu unter dem geschmückten Tannenbaum mit Musik und Gesprächen im Kreise lieber Menschen. Wer dabei sein möchte, kann sich über das Gemeindebüro (520 28 08) oder auch persönlich **anmelden**. Ein Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen wird erbeten.



© Foto: Christiane Weitzmann



Am 10. Januar 2019 wird die Jahreslosung im Donnerstagskreis von
Prädikantin Petra Roedenbeck-Wachsmann vorgestellt
(15 Uhr Gemeindesaal Eirene)

Advent und Weihnachten in Eirene

Adventsfeier mit dem Eirene Kinderchor
am Samstag, 15. Dezember, um 15 Uhr

Konzert—GospelJoy
16. Dezember um 16 Uhr

Generalprobe des Krippenspiels
20. Dezember um 17 Uhr

Herzliche Einladung zu Adventsandachten!

Adventszeit ist Zeit der Vorbereitung – auf Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu, des Christus. Einer guten evangelischen Tradition folgend sollen uns bei dieser Vorbereitung Andachten unter der Woche helfen. In diesem Jahr wollen wir darauf schauen, wie das Alte Testament Hörer wie Leser auf diesen Jesus Christus vorbereitet. Dazu wenden wir uns dem Buch der Psalter zu. Unser Reformator Martin Luther schreibt dazu:

„Uns sollte der Psalter allein deshalb teuer und lieb sein, dass er von Christi Sterben und Auferstehung so klärllich verhei-

ßet und sein Reich und der ganzen Christenheit Stand und Wesen vorbildet, dass er wohl möchte eine kleine Biblia heißen, darin alles aufs schönste und kürzeste, wie in der ganzen Bibel stehet, gefasst [...] und bereitet ist.“

Daher soll eine Auswahl von sog. „Messianischen Psalmen“ Gegenstand unserer Betrachtungen sein.

Die Andachten finden **donnerstags** statt, und zwar am **06.12. und 13.12. um 17 h und am 20.12.2018 um 18 h**. Die Dauer wird 20-25 Minuten nicht überschreiten. Frau Prof. Dr. Leopold, Frau Schafranek und ich freuen uns auf Ihr Kommen!

PD Dr. M. Pfeiffer

24. Dezember 2018 Heiliger Abend

15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Leitung: Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann und Team

17.00 Uhr Christvesper mit Eirene-Vokal-Ensemble
Leitung: Präd. PD Dr. M. Pfeiffer

Anschließend Weihnachtsessen in der Gemeinschaft der Gemeinde
(hierzu bitte anmelden, siehe Seite 5)

23.30 Uhr Feier der Christnacht mit Hl. Abendmahl
Leitung: Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann

NACHRICHTEN

Der Eirene Kinderchor tritt auf!

Im Eirene Kinderchor können Kinder zwischen 5 und 12 Jahren viel Spaß beim Singen und Einstudieren unserer Lieder haben. Wir treffen uns jeden Dienstag um 16.30-17.30 Uhr zum Singen, Spielen und Erzählen. Wir trainieren unsere Stimmen und lernen viele schöne Lieder. Gerade jetzt beginnen die Proben für unser Advents- und Weihnachtsprogramm. Jedes Kind, das mitmachen möchte, ist willkommen. Kommt einfach bei einer unserer Proben vorbei und singt mit uns!

Der Eirene Kinderchor erfreut sich wachsender Beliebtheit. Bis zum Jahresende haben wir noch einige Auftritte:

30.11.2018, nachmittags, Auftritt beim Kinderfest der Eröffnung des neuen LaHoMa am Langenhorn Markt.

02.12.2018, 10.00Uhr, Singen im Gottesdienst der Eirene Kirchengemeinde.

08.12.2018, 17.30 Uhr, Auftritt beim Weihnachtswundermarkt am Käkenflur.

15.12.2018, 15.00 Uhr, Adventsfeier mit Gesang, Kaffee und süßen Sachen in der Eirene Gemeinde. Alle Gemeindeglieder, Freunde und Verwandte sind herzlich zu dieser Adventsfeier eingeladen.

24.12.2018, 10.30 Uhr, Auftritt im Veteranenheim Poppenbütteler Landstraße. Wir machen den Menschen dort eine Weihnachtsfreude mit unserem Gesang und freuen uns, mit welcher großer Gastfreundschaft wir dort immer empfangen werden.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit!
Die Kinder des Eirene Kinderchores
Fides Schöner

Sonntag, 16. Dezember 2018,

16:00 Uhr



GospelJoy



Wir laden ein zum

Weihnachtskonzert

Christmas Carols, Weihnachtslieder und mehr

Leitung & Klavier: Arpad Christian Thuroczy



Kirchengemeinde Eirene
Willersweg 31, HH-Langenhorn



Eintritt frei

(Über eine Spende zugunsten der Kirchengemeinde würden wir uns freuen)

O du fröhliche – Gedanken zu einem Weihnachtslied

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christ ist geboren: freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: freue, freue dich, o Christenheit

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Himmliche Heere jauchzen dir Ehre: freue, freue dich, o Christenheit.

Wir kennen es alle, dieses zu Herzen gehende Weihnachtslied. Aber nur wenige wissen etwas über den Dichter des Textes.

Ursprünglich war das Lied eine sizilianische Fischerweise. Erst 1815 hat der Dichter Johannes Daniel Falk den christlichen Text dazu verfasst. Dieser Text entstand in einer Zeit großer Not, Krankheit und Elend. Das alles waren Folgen der napoleonischen Kriege. Falk widmete dieses Lied den Waisenkindern, die er kurz zuvor in seinem „Rettungshaus“ in Weimar aufgenommen hatte. In christlicher Nächstenliebe kümmerte er sich um die im Krieg elternlos gewordenen Kinder. Ihr Leid hatte ihn bis ins Innerste erschüttert. Trotz der unglaublich schwer zu ertragenden Tatsache, dass 1813 vier seiner zehn Kinder gestorben waren, nahm Falk sich der Notleidenden an. Er war nun nicht länger nur Schriftsteller, sondern ein beherzter Ersatzvater für die Kinder. Mehr noch: er setzte sich für eine gewaltfreie Erziehung ein. Die Kinder sollten ohne Zwang, Ketten und Schläge aufwachsen. Eine bahnbrechende Erziehungsmethode, die sehr



bald auch in anderen Städten Europas als Vorbild diente.

Der ursprüngliche Text des Liedes war ein sogenanntes Alldreifeiertagslied, in der ersten Strophe ging es um Weihnachten, in der zweiten um Ostern und in der dritten um Pfingsten.

In dieser Fassung wurde das Lied 1816 erstmalig gesungen. In der heutigen Fassung ist davon nur die erste Strophe geblieben. Die beiden anderen Strophen wurden von Heinrich Holzschuher, der in Johannes Daniel Falk ein großes Vorbild sah, umgedichtet und erstmals zu Weihnachten 1826 veröffentlicht und gesungen.

Und was sagt uns dieses fast 200 Jahre alte Weihnachtslied heute?

Heute wie damals spricht es von der großen Gnade, die Gott uns Menschenkindern schenkt. Wir sind nicht länger verloren, sondern durch die Geburt Jesu errettet und mit Gott versöhnt. Und nicht nur die himmlischen Heere singen zu Gottes Ehre, auch wir dürfen das. Wir dürfen uns von Herzen über das großartige Geschenk unseres Vaters im Himmel freuen.

Mit Weihnachten und der Geburt seines Sohnes hat alle Traurigkeit für uns ein Ende, wir können uns freuen und selig sein.

Vielleicht singen wir ja dieses Jahr das Lied mit neuer Freude und Inbrunst. Ich wünsche Ihnen und mir, dass die Botschaft von Weihnachten in uns wirkt.

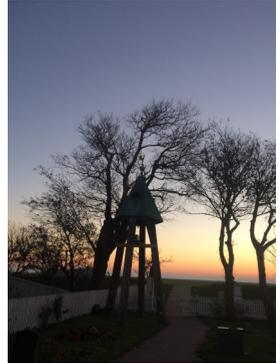
Ulrike Schafranek

GOTTESDIENST AUF HOOGE



Ein Anruf von Hooge: „Morjen, Frau Roedenbeck-Wachsmann, was is’n nun mit dem Gottesdienst? Ich schick Ihnen schon mal unsere Gottesdienstordnung und dann kann das losgeh’n. Die Orgel spielt nur, wenn sich denn auch jemand findet, die’s kann. Ich hol Sie denn ab an der Fähre. Sie schlafen im Pastorat inner Sturmwohnung.“

Mitte Oktober machte ich mich also auf den Weg mit Bahn und Fähre und tatsächlich, da stand die Prädikantin Gertrude von Holdt-Schermuly und nahm mich in Empfang. Eine kurze Einweisung, ein Gang durch die Kirche, Lieder wurden gemeinsam gesteckt und schon war ich mir selbst überlassen: „Bis morgen denn...“. In der Früh begrüßt mich ein betörender Sonnenaufgang und Frühstück bei Frau Thiemann im Hallig-Café. Die Stille und der Wind erzählen mir Geschichten vom Rhythmus der Gezeiten, verheerenden Fluten und vom blanken Hans. Und von Menschen, die trotzig ihr Leben leben und bleiben.



Der ehrenamtliche Küster läutet die Glocken per Hand und nach und nach füllt sich die kleine Kirche mit Urlaubsgästen und mit Einheimischen. Familien haben ihre Kinder mitgebracht und schließlich sitzen da ca. 40 erwartungsvoll Gespannte zwischen ein und 80 Jahren. Kein Organist in Sicht und so singe ich das erste Lied á Capella an. Anfangs zögerlich aber zunehmend mutiger stimmt die Gemeinde mit ein:



„Morgenlicht leuchtet“ und das stimmt ja auch. Die Gottesdienstordnung hat Platz auf einer Postkarte und das reicht für einen vollen Gottesdienst. Nach dem Segen finden sich noch einige im Pastorat bei einer Tasse Kaffee und fair gehandelter Ware, fast wie zuhause. Nur die Zeit, die tickt anders und die Schafe winken zum Abschied.



Petra Roedenbeck-Wachsmann



© Foto: Angelika Hartwig-Schultze

Wie auch in den vergangenen Jahren haben unsere Partnergemeinde in Blaydon und Swalwell in England und wir uns gegenseitig zu den Gedenktagen, Remembrance Day in England und zum Volkstrauertag in Deutschland besucht.

Der diesjährige Remembrance Day, 100 Jahre Ende des 1. Weltkrieges (1914-1918), wurde in England in einem besonderen Umfang begangen. Unter anderem wurden die Kirchen aufwändig dekoriert. Überall fand sich das Symbol des Remembrance Day – die rote Mohnblume (Poppy) – wieder.

In unseren Partnergemeinden wurden aus den Böden von Kunststoffflaschen mehr als 1.500 „Poppies“ (rote Mohnblumen) gebastelt. Mit diesen wurden die Kirchen im Innenraum und auch im Außenbereich geschmückt. Weiterhin wurden in den Kirchen Räume zum Gedenken an die Verstorbenen der Weltkriege errichtet, um einen Ort zu geben, über die Geschehnisse von Kriegen und Verlust sich mit anderen austauschen zu können. In einige Kirchenbänke wurden Soldaten aus durchsichtigem Plexiglas gesetzt um zu symbolisieren, dass auch diese gefallenen Soldaten unter uns sind, aber nicht hier sind. Die rote Mohnblume stand zunächst nur als Erin-

nerungssymbol (Remembrance-Poppy) für die gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges. Zwischenzeitlich steht diese auch als Symbol derer Soldaten, die dem 2. Weltkrieg und anderen Kriegen zum Opfer gefallen sind. Der Kanadier John McCrae verfasste das Gedicht „In Flanders Fields“ hier wird beschrieben wie der rote Mohn auf Flanderns Feldern zwischen den Kreuzen der gefallenen Soldaten blüht. Im Zusammenhang mit diesem Gedicht wird somit durch die rote Mohnblume an das vergossene Blut der Soldaten erinnert und der Klatschmohn war auch mit die erste Blume die auf den Gräbern und den Schlachtfeldern wieder anfang zu blühen.

Der Remembrance-Day wurde mit feierlichen Gottesdiensten in den Kirchen in Swalwell und Blaydon begannen, bei denen Gruppen der Pfadfinder und des ATC (Air Training Corps) anwesend waren. Im Anschluss an die Gottesdienste wurden auf den Friedhöfen, an den Mahnmalen, die Kränze niedergelegt. Es waren zwei bewegende Tage mit vielen interessanten Gesprächen und einer übereinkommenden Aussage, dass es wichtig ist, an die Weltkriege zu erinnern - auch um zu verdeutlichen, dass sich so etwas nicht wiederholen darf.

Ein Wochenende später erfolgte dann der Gegenbesuch von vier Gemeindegliedern aus England zu uns nach Hamburg. Unter anderem nahmen wir gemeinsam an der Veranstaltung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. auf dem Ohlsdorfer Friedhof, mit Kranzniederlegungen, teil und feierten gemeinsam am Sonntag Gottesdienst in Eirene. Wir haben eine schöne gemeinsame Zeit verbracht, auch um uns gegenseitig zu stärken, da unsere Partnergemeinden in England und wir uns zur Zeit in ähnlichen Situationen befinden, denn beide Gemeinden in England und wir sind weiterhin auf der Suche nach einem neuen Pastor oder Pastorin.

Angelika Hartwig-Schultze

Verschiedenes

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich wieder am Donnerstag, 13. Dezember, 19-21 h.

Wir werden uns mit einem Buch des englischen Schriftstellers J.L. Carr beschäftigen. J.L. Carr (1912 – 1994) hat viele Romane und Novellen geschrieben. Wenige sind in deutsche Sprache übersetzt.

Der Roman „Ein Monat auf dem Land“ liegt in einer jüngeren Übersetzung in Deutsch vor und wird vorgestellt. Dieses Buch passt in das gegenwärtige Gedenken an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. Der Roman erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der

als Soldat aus dem Krieg nach Hause kommt und zurückfinden muss in ein ziviles Leben. Dieses Thema ist ja oft beschrieben worden, aber J.L. Carr ist wirklich ein besonderes Buch über dieses Thema gelungen.

Alle sind herzlich eingeladen zu dieser Romanvorstellung.

Die nächsten Termine des Literaturkreises im Neuen Jahr sind Donnerstag, der 18. Januar und Donnerstag, der 21. Februar 2019.

Michael Selk

Französischgruppe für Fortgeschrittene sucht neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Wie wäre es, wenn Sie sich ein ganz besonderes Geschenk machen, nämlich einen französischen Vormittag.

Wir sind fünf Frauen im fortgeschrittenen Alter und mit ebensolchen Sprachkenntnissen. Unter der Leitung einer kompetenten und humorvollen Französin haben wir viel Spaß beim geistigen Training in französischer Sprache.

Wir treffen uns jeden Dienstag von 11:00 – 12:30 im Kaminzimmer der Eirene-Gemeinde.

Kommen Sie zu einer Probestunde. Wir würden uns freuen und alles Weitere besprechen wir dann.

Marie-Christine Madert

Laternenumzug in der ev. Kita Eirene

Lange vor dem Laternenumzug haben sich die Kinder darauf vorbereitet. Es wurde mit den Eltern zusammen, liebevoll die Laterne gebastelt und im Rahmen des Kita-Alltags wurden fleißig die Lieder geübt. Die Erzieher brachten den Kindern bei, warum wir überhaupt dieses tolle Fest feiern und warum wir jedes Jahr an Sankt Martin erinnern. Die Aufregung vor dem Laternenumzug war bei allen Kindern deutlich spürbar. Sie konnten es kaum abwarten ihre selbst gebastelten Laternen auszuführen und die gelernten Lieder zu singen. Endlich, der Tag des Laternenumzuges! Ganz aufgeregt nahmen alle Kinder ihre Laternen und statteten sie mit ihren Leuchtstäben aus. Draußen vor der Kita versammelten sich dann alle. Zur Freude aller anwesenden, wurde auch dieses Jahr wieder von dem Kita- Team ein Spielmannszug organisiert.

Die Kinderaugen leuchteten als der Spielmannszug noch vor der Kita sein bestes gab. Zum einstimmen wurde bereits vor der Kita mit dem Spielmannszug und allen Anwesenden gesungen. Im Anschluss machten sich dann alle mit dem Spielmannszug vorweg auf den Weg. Ein herrlicher Anblick. Stolz liefen alle Kinder singend mit ihren Laternen die große Runde durch den nahe liegenden Park. An der Kita angekommen hatte das Kita Team und helfende Eltern schon liebevoll die warmen Würstchen sowie den Glühwein und die Getränke vorbereitet. Es folgte ein nettes Zusammensein und ein schöner Ausklang. Man hört auch jetzt noch die Kinder die Laternenlieder singen. Es war also mal wieder ein voller Erfolg für jung und alt.

Madeleine Bruns, Elternvertreterin Kita

DER DONNERSTAGSKREIS: WIR LADEN EIN

Nomen est omen: Immer donnerstags kreisen Vorträge und Gespräche, Erbauliches und Unterhaltsamens um unterschiedliche Themen: mal fromm und mal frei – so unterschiedlich wie die Referent*innen sind die Angebote.

Und zum Klönschnack im Anschluss gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

Sie sind herzlich willkommen,

Ihr Eirene-Donnerstagskreis-Team

06.12.2018	Adventsfeier mit dem Seniorenchor	mit Hans-Michael Hoh
13.12.2018	Adventsgeschichten	mit Herrn Krangemann
20.12.2018	Generalprobe Krippenspiel	17 Uhr in der Kirche
10.01.2019	Jahreslosung	mit P.Roedenbeck-Wachsmann
17.01.2019	Von der Fröhlichkeit des Geistes. Aus dem Leben des Franz v. Assisi.	mit Ulrike Schafranek
24.01.2019	"Aus unserer Schatzkiste"	mit Karin u. Hans-Michael Hoh
31.01.2019	Am Donnerstag vorgelesen	mit Rita Ruhe
07.02.2019	Der Kinderchor singt	mit Fides Schöner
14.02.2019	Das Ziel des Lebens. Aus dem Leben des Antoine de Saint-Exupéry.	mit Ulrike Schafranek
21.02.2019	Am Donnerstag vorgelesen	mit Rita Ruhe
28.02.2019	"Winter im Odenwald"	mit Karin u. Hans-Michael Hoh
07.03.2019	„Damenwahl“ vor 100 Jahren und heute ?	mit P.Roedenbeck-Wachsmann

Immer von 15.00 – 16:30 Uhr im Gemeindesaal

Fotoausstellung im Gemeindesaal der Eirene Kirche mit Werken von **Klaus-Dieter Brusius**

Klaus-Dieter Brusius ist 1949 in Hamburg geboren. Er machte eine Ausbildung zum Quartiersmann im Hamburger Hafen, bald allerdings wurde er gelernter Fotograf mit Schwerpunkt Werbefotografie. Er war 1979 bis 2012 selbständiger Fotograf mit eigenem Studio in Hamburg-Eppendorf. Seit Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2012 hat er zusätzlich zur Fotografie die Malerei für sich entdeckt. Er kreierte eine Fotostrecke mit Blumenbildern, nannte sie „Spring Time“. Sie wurde mit einer

Sinar-Fachkamera und einem digitalen Rückteil fotografiert. Das Einfrieren der Wassertropfen wurde durch eine Blitzgeschwindigkeit von 1/10.000 Sekunde erreicht. Mehrfache Reisen zum Karneval von Venedig inspirierten ihn, Motive zu fotografieren und in Öl zu malen.

In der Fotoausstellung sind verschiedene Fotos und Ölbilder seines Schaffens zu bewundern.

Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, den **20.01.2018** nach dem Gottesdienst gegen **12.30 Uhr**.

Fides Schöner

GEMEINDE AKTIV: WIR LADEN EIN

Montag	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 16.30 - 17.30 Uhr Funktionsgymnastik (<i>Peter Groth</i>) 18.30 - 19.30 Uhr English Conversation Class (<i>Maureen</i>)
Dienstag	11.00 - 12.30 Uhr Französischkurs <i>Fortgeschrittene</i> (<i>M. Ch. Madert</i>) 13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 15.00 - 17.00 Uhr Parkinson-Selbsthilfegruppe (<i>Frau Brenner</i>)
3. Dienstag	17.00 - 19.00 Uhr Asthma-Selbsthilfe (<i>Klaus Röttger</i>) 18.15 - 19.45 Uhr Hatha-Yoga (<i>Thorsten Lange</i>)
3. & 4. Di.	ab 19.30 Uhr Töpfern (<i>Jürgen Buhbe</i>)
2. & 4. Di.	20.00 - 22.00 Uhr Amateur-Foto-Gruppe (<i>Peter Plum</i>)
Mittwoch	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 15.00 - 17.00 Uhr Rheuma-Liga-Selbsthilfegruppe (<i>Frau Schödtnner</i>)
Donnerstag	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 18.00 - 19.00 Uhr Feldenkrais-Kurs (<i>Ulrike Hinrichs</i>)
Freitag letzter Fr.	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 19.00 - 22.00 Uhr Spieleabende

VOLKSHOCHSCHULE (VHS) IN DER EIRENE-GEMEINDE

Montag	18.00 - 19.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 19.00 - 20.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 20.00 - 21.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>)
Mittwoch	10.00 - 11.30 Uhr Plattdöütsch (<i>Bernhard Koch</i>) 15.00 - 17.15 Uhr Aquarellmalerei (<i>Gabriele Kruk</i>) 17.15 - 18.45 Uhr Literatur-Gesprächskreis (<i>Dr. Susanne Limmroth-Kranz</i>) 18.00 - 19.45 Uhr Zeichnen und Malen (<i>Gabriele Kruk</i>) 19.00 - 20.30 Uhr Literatur-Gesprächskreis (<i>Dr. Susanne Limmroth-Kranz</i>)
Donnerstag	18.00 - 19.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 19.00 - 20.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 20.00 - 21.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>)

**MO, DI, DO & FR (9.45-13.45 UHR) DEUTSCH-SPRACHKURS
FÜR DIEJENIGEN, DIE DEUTSCH ALS ZWEITE FREMDSPRACHE HABEN.**

GEMEINDE AKTIV: WIR LADEN EIN

- Montag** 10.00 - 11.00 Uhr Seniorenchor (*Hans-Michael Hoh*)
- Dienstag** 15.00 - 17.00 Uhr Bibelgespräch bei Kaffee und Tee (*Ulrike Schafranek*)
16.30 - 17.30 Uhr Kinderchor (*Fides Schöner*)
1. Dienstag ab 19.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (*nicht öffentlich*)
- Mittwoch** 18.30 - 19.30 Uhr Eirene-Vokal-Ensemble/Einzelproben (*H.-M. Hoh*)
19.30 - 20.30 Uhr Eirene-Vokal-Ensemble (*Hans-Michael Hoh*)
- Donnerstag** 15.00 - 16.30 Uhr Der Donnerstagskreis
(*P. Roedenbeck-Wachsmann & Team*)
20.00 - 21.30 Uhr GospelJoy (Arpad Thurozcy)
- 3. Do.** 19.00 - 21.00 Uhr Literaturkreis (Carin Cuttner-Oscheja)



**Hofbäckerei
Wittmaack**

Die Hofbäckerei Wittmaack finden Sie an jedem Dienstag und Samstag auf unserem Wochenmarkt
Langenhorn Markt.
Tel.: 04532-2699-0
www.der-biobaecker.de

Wir empfehlen unsere Anzeigenkunden.



**Gemüse & Kartoffelhof
BUSCH
Gemüseanbaubetrieb**



„Pek die Gesundheit mit beim Schopf - ohne Frischgemüse in eine Toppf!“

**Gemüse und Kartoffeln
direkt vom Erzeuger
- im Einklang mit der Natur -**

Wochenmärkte
Luzenburg: Mi. 7.00 - 12.00 Uhr - Sa. 7.00 - 12.00 Uhr
Asterdorf: Fr. 10.00 - 17.00 Uhr
Langenhorn: Di. 14.00 - 18.00 Uhr - Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Heißmangel und Wäscherei

Kronstiege 82 · Langenhorn · Tel. 531 94 43

Geöffnet: Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr

Besonders empfehlenswert für Ihre Tischdecken und Bettwäsche.

Bei Bedarf oder auf Wunsch holen oder bringen wir die Wäsche.

Bitte rufen Sie uns an.

ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eirene

Willersweg 31 • 22415 Hamburg-Langenhorn

Telefon: 5 20 28 08 • Fax: 5 20 06 61 • Website: www.eirene-kirche.de

Bankverbindung: Haspa IBAN DE45 2005 0550 1032 2122 09

Pfarramt:

*Das Pfarramt ist zur Zeit nicht besetzt.
Bei pfarramtlichen Fragen wenden Sie
sich bitte an die Vorsitzende des Kirchen-
gemeinderates Eirene*

Prediger*in:

*Prädikant
PD Dr. med. Martin Pfeiffer, stud. theol.
Prädikantin
Petra Roedenbeck-Wachsmann, M.Th.
Pastor i. R. Dr. Albert Schäfer*

Gemeindebüro:

*Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
Kristin Blase, Ulrike Schafrank,
Wolfram Weße
Telefon 5 20 28 08 • Fax 520 06 61*

*Die Gemeinde ist per E-Mail zu erreichen
unter: info@eirene-kirche.de*

Kirchenmusik

*Hans-Michael Hoh
Agnes Lange
Aleksandra Laptas*

Donnerstagskreis

*Leitung: Petra Roedenbeck-Wachsmann
und Team*

Kindergartenleitung:

*Bärbel Bauer und
Oksana Schilling
E-Mail: kita.leitung@eirene-kirche.de
Telefon 53 05 45 97
Sprechstunde nur nach Vereinbarung*

Mitglieder des Kirchengemeinderates:

*Christiane Weitzmann (Vorsitzende),
Dr. phil. Michael Selk (stellv. Vors.),
Angelika Hartwig-Schultze,
Professorin Dr. Claudia Leopold,
Klaus Röttger, Fides Schöner, ,
Ursula Ullrich, RA Peter Wachsmann,
Jacqueline Werner.*

*Die Vorsitzende ist per E-Mail
zu erreichen unter:*

vorsitz_KGR@eirene-kirche.de

*Regelmäßige Angebote der Eirene-
Gemeinde:*

*Pädagogischer Mittagstisch Eirene
für jung und alt: Mo. - Fr. um 13.15 Uhr
Anmeldungen über das Gemeindebüro.*

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefes:

Kirchengemeinderat Eirene

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Vorsitz des

Kirchengemeinderates

Redaktion: Angelika Hartwig-Schultze,

Dr. Michael Selk,

Peter Wachsmann,

Christiane Weitzmann

Auflage 1500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist der 5. Februar 2019